

Die Welt zu Gast in Leck

Leck (wd) – In der Nordsee Akademie ist es wieder etwas ruhiger geworden. Die 4 jungen Damen und Herren, die dort zum 14-tägigen Internationalen Sommerkurs weilten, sind abgereist.

Langjährige Tradition bei diesen Sommerkursen, die seit über 30 Jahren in ähnlicher Form in Leck stattfinden, ist es, sich mit einem durch die Kursteilnehmer gestalteten Abend bei den Sponsoren und der Nordsee Akademie zu bedanken.

Dies geschah zwei Tage vor der Abreise und in diesem Jahr auch als öffentliche Veranstaltung. Für die Gäste ist es immer wieder bewegend, wie zwanglos und herzlich Menschen aus unterschiedlichen Kulturen miteinander umgehen, obwohl ihre Regierungen kurz davor sind, sich die Köpfe zu ramponieren. So stand der Kurs auch unter dem Motto „Driftet Europa auseinander?“ Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Marokko, Russland, Usbekistan, Litauen und Georgien bewiesen das Gegenteil. Offen und ehrlich, teils auf Deutsch, manche auf Englisch, erzählten sie



Ganz aus Usbekistan waren (v.l.) Alisher Qodirov, Monhinur Ustmonova, Iqbola Nizamova und Turobjon Ciyosov angereist. Fotos: Dix



Die Gäste aus fernen Ländern sangen und musizierten beim Internationalen Abend des Sommerkurses in der Nordsee Akademie.

aus ihrem Leben und aus ihrer Heimat. Jede Nation hatte einen Stand vorbereitet und kredenzte Kostproben ihrer Nationalgerichte oder andere traditionelle Speisen. Dr. Herle Forbrich von der Nordsee Akademie war einmal mehr Kursleiterin und hatte ein interessantes Programm entworfen. Man besuchte den Klettergarten, CPI/Clausen & Bosse, das Skandalos-Festival in Neukirchen und fuhr unter anderem nach Hamburg und Ribe. „Die Exkursionen überwogen Gruppenarbeiten in der Akademie wie zum Beispiel mit dem Thema: Was bedeutet Europa für mich?“, erläuterte Dr. Forbrich. Für ihre Chefin, Akademie-Leiterin Dr. Ariane Huml, war es der erste Kurs dieser Art. Sie meinte an die Kursteilnehmer gewandt: „Wir hatten die Welt zu Gast. Sie haben uns sehr bereichert!“ Die Kursteilnehmer dankten nicht nur mit traditionellen Speisen, sondern musizierten und sangen für die zahlreich erschienen Gäste des Abends.

Moin Moin
Südtondern
16.08.2017